



Stadt Köln

Mehrfachbeschäftigung in Köln

**Beschäftigungsentwicklung
2013 bis 2022**



Datenquelle und Berichtsstand

Datengrundlage für die vorliegende Veröffentlichung ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit:

- Die Statistik zur Mehrfachbeschäftigung wird jährlich Ende Januar veröffentlicht und enthält Daten für das 2. Quartal des Vorjahres. Bei Redaktionsschluss (Anfang Juli 2023) wurden daher die Strukturzahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnnten Beschäftigten für das 2. Quartal 2022 zugrunde gelegt.
- Die Statistik zu den Bruttoarbeitsentgelten wird jährlich Ende Juli veröffentlicht und enthält Daten des Vorjahres. Bei Redaktionsschluss (Anfang Juli 2023) wurden daher die Strukturzahlen für 2021 zugrunde gelegt.

Zusammenfassung

In Köln hat etwa jede(r) zehnte aller Beschäftigten (10,2%) und sogar jede(r) neunte aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (11,1%) mehr als einen Job: Rund 70 000 Personen mit Arbeitsort in Köln gingen 2022 mehr als einer Beschäftigung nach. Das ist ein Zuwachs von 21 000 Arbeitnehmer*innen oder 44 Prozent in den letzten zehn Jahren und vergleichbar mit der Entwicklung in Hamburg, Frankfurt oder Leipzig. Damit ist die Mehrfachbeschäftigung in Köln seit 2013 mehr als doppelt so stark gestiegen wie die Gesamtbeschäftigung (+16,5%) und die sozialversicherungspflichtige (SVP) Beschäftigung (+21,6%) und erreicht den höchsten Stand seit dem Beginn ihrer statistischen Erfassung im Jahr 2013.

Während der Corona-Pandemie hat die Zahl der Mehrfachbeschäftigten in Köln von Mitte 2020 bis Mitte 2022 besonders stark zugenommen (+9 500). Dies entspricht knapp der Hälfte des gesamten absoluten Zuwachses von 2013 bis 2022 (+21 000). Die größte Gruppe unter den Mehrfachbeschäftigten bilden mit rund 85 Prozent (58 700 Personen) Arbeitnehmer*innen, die neben ihrer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung noch einen oder sogar mehrere Nebenjobs (nicht sozialversicherungspflichtig) haben: Ihre Zahl ist von Mitte 2013 bis Mitte 2022 um rund 17 800 (+43,4%) absolut betrachtet am stärksten gestiegen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitarbeit hat sich relativ betrachtet nahezu verdoppelt (+4 300 oder +91,2%).

Die Mehrfachbeschäftigung hat sich in den letzten zehn Jahren bei Nicht-Deutschen mehr als verdoppelt (+111%; bei Deutschen +33,1%). Bei Jüngeren unter 25 Jahre (+72,6%) und Älteren zwischen 55 und 64 Jahre (+84,2%) hat die Mehrfachbeschäftigung am stärksten zugenommen. Darüber hinaus hat sich die Mehrfachbeschäftigung bei Männern (+50,1%) von 2013 bis 2022 stärker erhöht als bei Frauen (+38,1%), wenngleich Frauen nach wie vor öfter mehrfachbeschäftigt sind als Männer (11,2 % aller beschäftigten Frauen und 9,3% aller beschäftigten Männer haben mehr als einen Job). Mehr als jede zweite Frau ist dabei im Hauptjob in Teilzeit tätig (16 100 oder 52%). Drei Viertel der Männer (20 900 Personen oder 76%) üben ihren Nebenjob neben einer sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung aus.

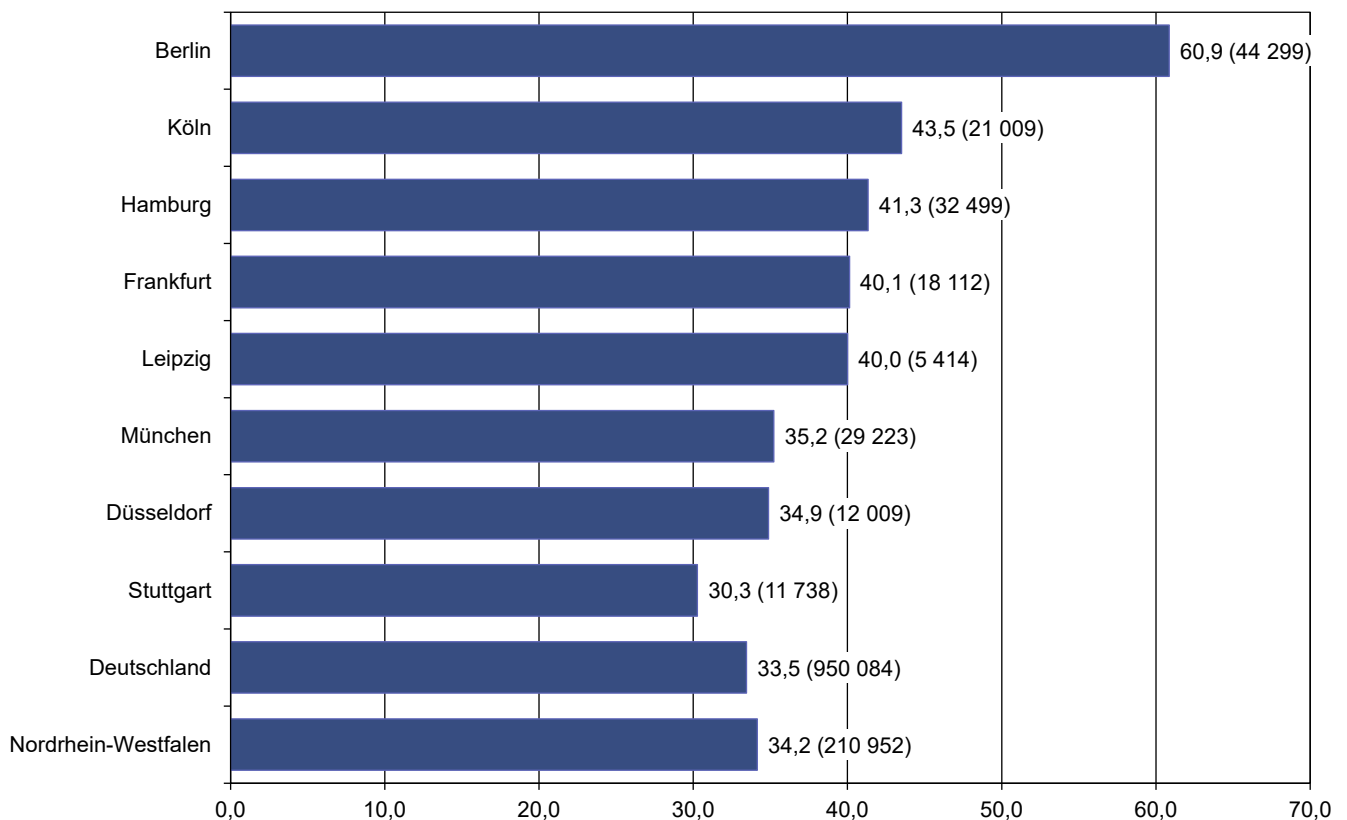
Mehrfachbeschäftigte arbeiten insbesondere in Berufen mit niedrigen Löhnen und Gehältern. In allen betrachteten Berufshauptgruppen erzielen Beschäftigte mit Nebenjob ein geringeres Arbeitseinkommen aus ihrem Hauptjob, als ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit nur einem Job.

Mehrfachbeschäftigung ist im Bereich der Dienstleistungsberufe besonders ausgeprägt. Den höchsten Anteil mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen besitzen mit rund einem Drittel die Reinigungsberufe: 70 Prozent der dortigen Mehrfachbeschäftigten üben als Nebentätigkeit den gleichen Beruf aus.

Zunehmende Bedeutung von Mehrfachbeschäftigung

Beschäftigte, die mehr als eine Beschäftigung ausüben, werden als Mehrfachbeschäftigte bezeichnet. Dabei tritt Mehrfachbeschäftigung in unterschiedlichen Kombinationen auf. So kann unter anderem eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung mit einer oder mehreren nicht sozialversicherungspflichtigen Nebentätigkeit(en) ausgeübt werden (hier: als Nebenjobs bezeichnet). Beschäftigte mit sozialversicherungspflichtigem Hauptjob plus Nebenjob stellen mit 85 Prozent die größte Gruppe unter den Kölner Mehrfachbeschäftigten. Es können aber auch mehrere sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigungen miteinander kombiniert werden. Genauso ist es möglich, gleichzeitig mehrere geringfügig entlohnte – also nicht sozialversicherungspflichtige – Beschäftigungsverhältnisse auszuüben.

Grafik 1: Entwicklung der Mehrfachbeschäftigung in Köln und im Regionalvergleich 2013 bis 2022 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Deutschlandweit waren 2022 rund 3,8 Millionen Arbeitnehmer*innen mehrfachbeschäftigt, ein Anstieg um ein Drittel seit 2013. Auch in Köln haben immer mehr Menschen mehr als einen Job: Rund 70 000 Personen gingen 2022 mehr als einer Beschäftigung nach, ein Zuwachs von 44 Prozent in den letzten zehn Jahren. In 2022 erreicht die Mehrfachbeschäftigung in Köln den höchsten Stand seit dem Beginn ihrer statistischen Erfassung 2013. Die Mehrfachbeschäftigung in Köln ist dabei ähnlich stark angestiegen wie in Hamburg, Frankfurt oder Leipzig (Grafik 1).

Maßgeblich für die Ausübung mehrerer Jobs sind in der Regel finanzielle Gründe, aber auch die soziale Absicherung, wenn eine oder mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse ausgeübt werden¹: Entweder reicht der Hauptjob nicht (mehr) aus, um den Lebensunterhalt zu bestreiten, weil das Lohnniveau zu niedrig ist beziehungsweise die Ausgaben gestiegen sind, oder aber der Nebenjob dient zur Erhöhung des Lebensstandards. Zudem kann Mehrfachbeschäftigung auch von den gesetzlichen Rahmenbedingungen abhängen.² Beispielsweise kann bei einer zusätzlichen Tätigkeit nach Abzügen mehr Nettoverdienst bei den Beschäftigten verbleiben als bei einer Ausweitung der Haupttätigkeit.

Daneben spielt auch eine Rolle, in welchem Umfang Minijobs von Arbeitgeber*innen angeboten werden. So gibt es Branchen, beispielsweise Handel und Gastronomie, in denen Arbeitskräfte nicht über den ganzen Tag oder die ganze Woche, sondern nur in Stoßzeiten benötigt werden.

¹ WSI-Report 48/2019: Mehrfachbeschäftigungen in Deutschland. Siehe auch unter: https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_report_48_2019.pdf, abgerufen am 1.7.2023

² Arbeitsmarkt kompakt | Mai 2018: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit geringfügig entlohntem Nebenjob. Siehe auch unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Mehrfachbeschaeftigung.pdf?blob=publicationFile&v=7>, abgerufen am 1.7.2023

Mehrfachbeschäftigung wächst stärker als Gesamtbeschäftigung

Zur Jahresmitte 2022 befanden sich am Arbeitsort Köln rund 69 300 Personen in mehreren Beschäftigungsverhältnissen (Tabelle 1). Gegenüber 2013 entspricht dies einem Anstieg um etwa 21 000 Personen oder 44 Prozent (Tabelle 3, Grafik 2): Damit ist die Mehrfachbeschäftigung in diesem Zeitraum mehr als doppelt so stark gestiegen wie die Gesamtbeschäftigung (+16,5%) und die sozialversicherungspflichtige (SVP) Beschäftigung (+21,6%). Gleichzeitig ist die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten um 14 Prozent gesunken (Tabelle 2, Grafik 2).

Tabelle 1: Beschäftigungsstruktur in Köln am 30.6.2022

Merkmale	Beschäftigte	davon		Mehrfachbeschäftigung			
		SVP-Beschäftigte	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	insgesamt	darunter		
					SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung	SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung
Insgesamt	678 424	606 633	71 791	69 292	8 914	58 687	3 228
Männlich	353 733	322 870	30 863	32 794	5 025	27 517	1 104
Weiblich	324 691	283 763	40 928	36 498	3 889	31 170	2 124
Deutschland	563 177	507 400	55 777	55 482	7 006	47 064	2 514
Ausland	115 239	99 227	16 012	13 810	1 908	11 623	714
unter 25 Jahre	79 373	55 177	24 196	10 305	1 176	8 148	1 217
25 bis unter 55 Jahre	455 358	428 673	26 685	47 794	6 361	41 263	1 222
55 bis unter 65 Jahre	124 260	115 142	9 118	10 080	1 261	8 622	423
65 Jahre und älter	19 432	7 641	11 791	1 113	116	654	366
Ohne Berufsabschluss	109 333	87 140	22 193	15 349	1 900	12 617	1 271
mit beruflichem Abschluss	305 218	286 799	18 419	33 950	3 391	30 474	739
mit akademischem Abschluss	178 101	170 826	7 275	13 290	3 067	10 195	365
Vollzeitbeschäftigt	427 559	427 256	303	40 517	5 494	35 907	*
Teilzeitbeschäftigt	248 559	179 377	69 182	28 257	3 420	22 780	2 710

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Tabelle 2: Beschäftigungsentwicklung in Köln 2013 bis 2022

Merkmale	Beschäftigte		davon			
			SVP-Beschäftigte		Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	
	Veränderung 2013-2022					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	95 958	16,5	107 609	21,6	-11 651	-14,0
Männlich	51 186	16,9	53 447	19,8	-2 261	-6,8
Weiblich	44 772	16,0	54 162	23,6	-9 390	-18,7
Deutschland	53 416	10,5	65 741	14,9	-12 325	-18,1
Ausland	43 630	60,9	42 359	74,5	1 271	8,6
unter 25 Jahre	9 125	13,0	9 623	21,1	- 498	-2,0
25 bis unter 55 Jahre	36 221	8,6	47 243	12,4	-11 022	-29,2
55 bis unter 65 Jahre	44 690	56,2	46 102	66,8	-1 412	-13,4
65 Jahre und älter	5 921	43,8	4 641	154,7	1 280	12,2
Ohne Berufsabschluss	27 455	33,5	24 593	39,3	2 862	14,8
mit beruflichem Abschluss	32 052	11,7	30 863	12,1	1 189	6,9
mit akademischem Abschluss	78 350	78,5	75 303	78,8	3 047	72,1
Vollzeitbeschäftigt	51 048	13,6	51 450	13,7	- 402	-57,0
Teilzeitbeschäftigt	44 503	21,8	57 295	46,9	-12 792	-15,6
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)						

Höchster Zuwachs bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Nebenjob

Innerhalb der Gruppe der Mehrfachbeschäftigten ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einem Nebenjob von Mitte 2013 bis Mitte 2022 um rund 17 800 auf 58 700 Personen (+43,4%) absolut betrachtet am stärksten gestiegen (Tabelle 3 und Grafik 2).

Tabelle 3: Entwicklung der Mehrfachbeschäftigung in Köln 2013 bis 2022

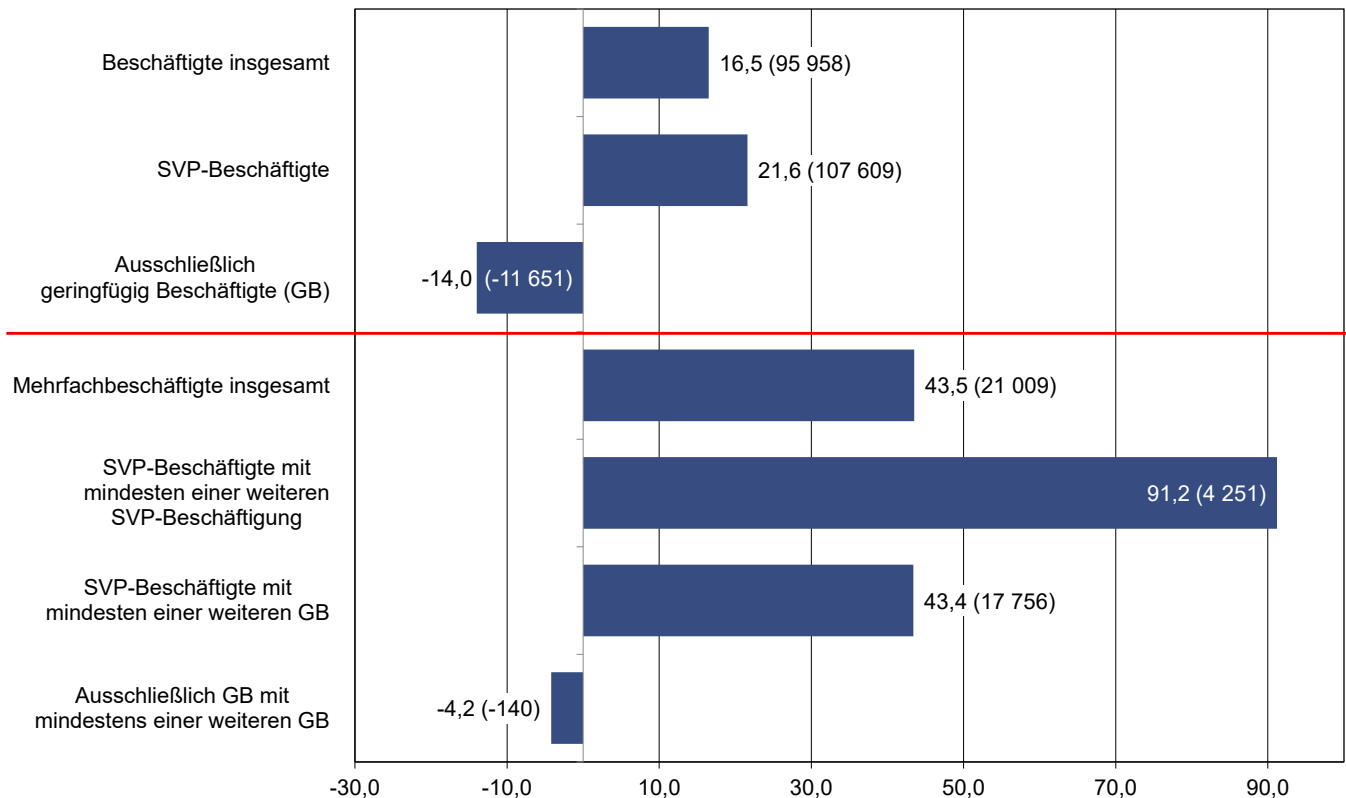
Merkmale	Insgesamt	davon							
		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung				SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung		Ausschließlich geringfügig Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung	
		Veränderung 2013-2022							
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	21 009	43,5	4 251	91,2	17 756	43,4	- 140	-4,2	
Männlich	10 940	50,1	2 631	109,9	8 820	47,2	57	5,4	
Weiblich	10 069	38,1	1 620	71,4	8 936	40,2	- 197	-8,5	
Deutschland	13 791	33,1	2 854	68,7	11 682	33,0	- 216	-7,9	
Ausland	7 253	110,6	1 399	274,9	6 080	109,7	103	16,9	
unter 25 Jahre	4 336	72,6	725	160,8	3 454	73,6	330	37,2	
25 bis unter 55 Jahre	11 530	31,8	2 692	73,4	9 903	31,6	- 522	-29,9	
55 bis unter 65 Jahre	4 609	84,2	764	153,7	4 002	86,6	- 29	-6,4	
65 Jahre und älter	534	92,2	70	152,2	397	154,5	81	28,4	
Ohne Berufsabschluss	6 612	75,7	1 232	184,4	5 422	75,4	272	27,2	
mit beruflichem Abschluss	8 513	33,5	1 405	70,7	7 449	32,4	- 38	-4,9	
mit akademischem Abschluss	7 312	122,3	1 551	102,3	5 759	129,8	206	129,6	
Vollzeitbeschäftigt	11 497	39,6	2 444	80,1	9 539	36,2	*	*	
Teilzeitbeschäftigt	9 168	48,0	1 812	112,7	8 243	56,7	- 513	-15,9	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Gleichzeitig hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung relativ betrachtet nahezu verdoppelt und zwar um rund 4 300 auf rund 8 900 Personen (+91,2%).

Die Zahl der Personen mit mehreren geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen (GB) sank leicht um 140 auf 3 200 (-4,2%).

Grafik 2: Beschäftigungsentwicklung in Köln 2013 bis 2022 (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Sprunghafter Anstieg der Mehrfachbeschäftigung während der Corona-Pandemie

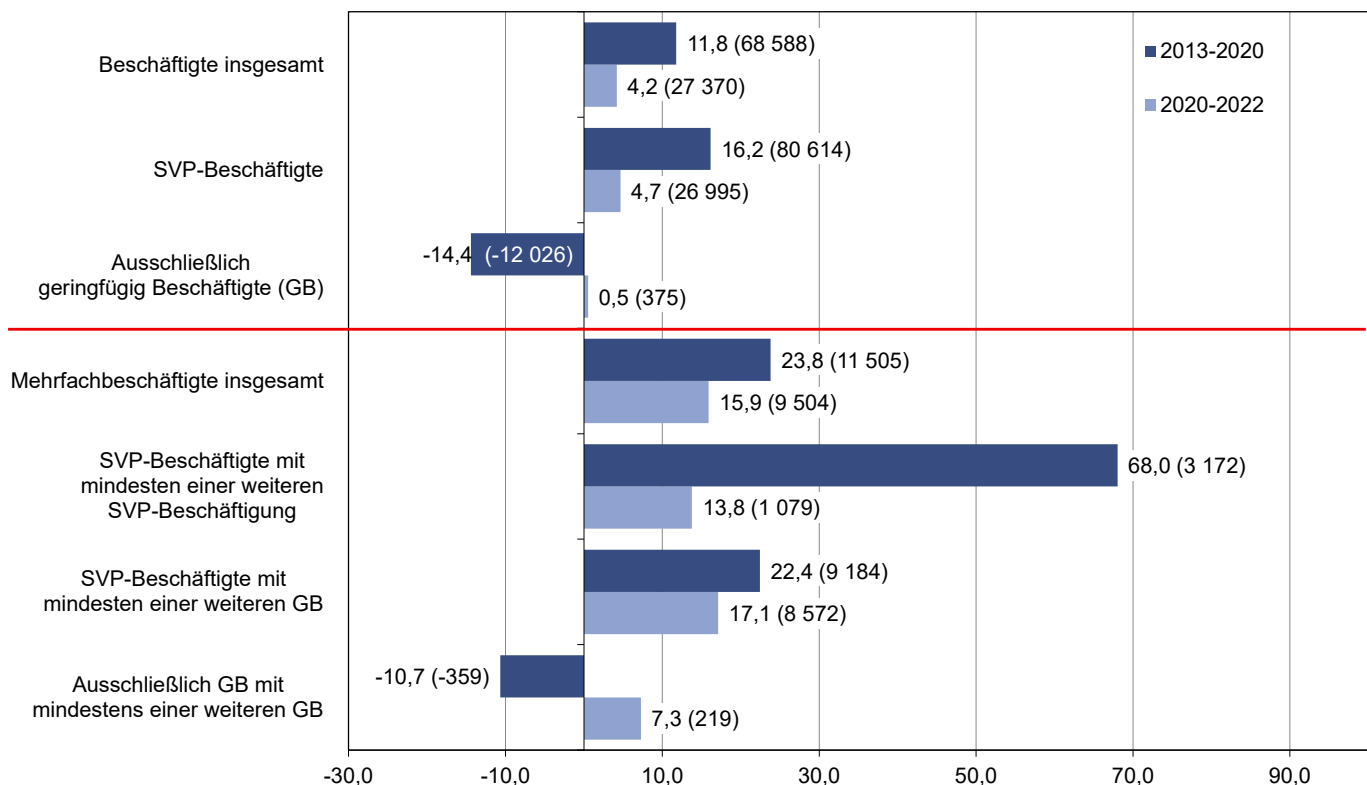
Mit dem Beginn der Corona-Pandemie ist die Mehrfachbeschäftigung in Köln insgesamt im Vergleich zur Gesamtbeschäftigung weit überdurchschnittlich gestiegen (Grafik 3). Der deutliche Beschäftigungsanstieg, der hier insgesamt von Mitte 2013 bis 2020 zu beobachten war (+11 500 oder +23,8%), hat sich während der Corona-Pandemie fortgesetzt: Die Zahl der Mehrfachbeschäftigten ist von Mitte 2020 bis Mitte 2022 nochmals stark angestiegen (+9 504 oder +15,9%). Damit erfolgte knapp die Hälfte des gesamten absoluten Zuwachses von 2013 bis 2022 (+21 000 oder +43,5%, Grafik 2) während der Corona-Pandemie 2020 bis 2022.

Maßgeblich für die deutliche Zunahme bei der Mehrfachbeschäftigung insgesamt war der starke Anstieg der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einem Nebenjob im Laufe der Corona-Pandemie (+8 600 oder +17,1%). Dies entspricht knapp der Hälfte des gesamten absoluten Zuwachses von 2013 bis 2022 (+17 800 oder +43,4%).

Ebenfalls deutlich gestiegen ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung. Nachdem sie von 2013 bis 2020 stark angestiegen war (+3 200 oder +68,0%), setzte sich die Entwicklung in den Jahren 2020 bis 2022 fort (+1 079 oder +13,8%).

Die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten insgesamt, die von 2013 bis 2020 deutlich zurückgegangen war (-12 000 oder -14,4%), stagniert seit Beginn der Corona-Pandemie: Von 2020 bis 2022 ist sie wieder leicht gestiegen (+375 oder +0,5%).

Grafik 3: Beschäftigungsentwicklung in Köln 2013 bis 2020 und 2020 bis 2022 (in %)

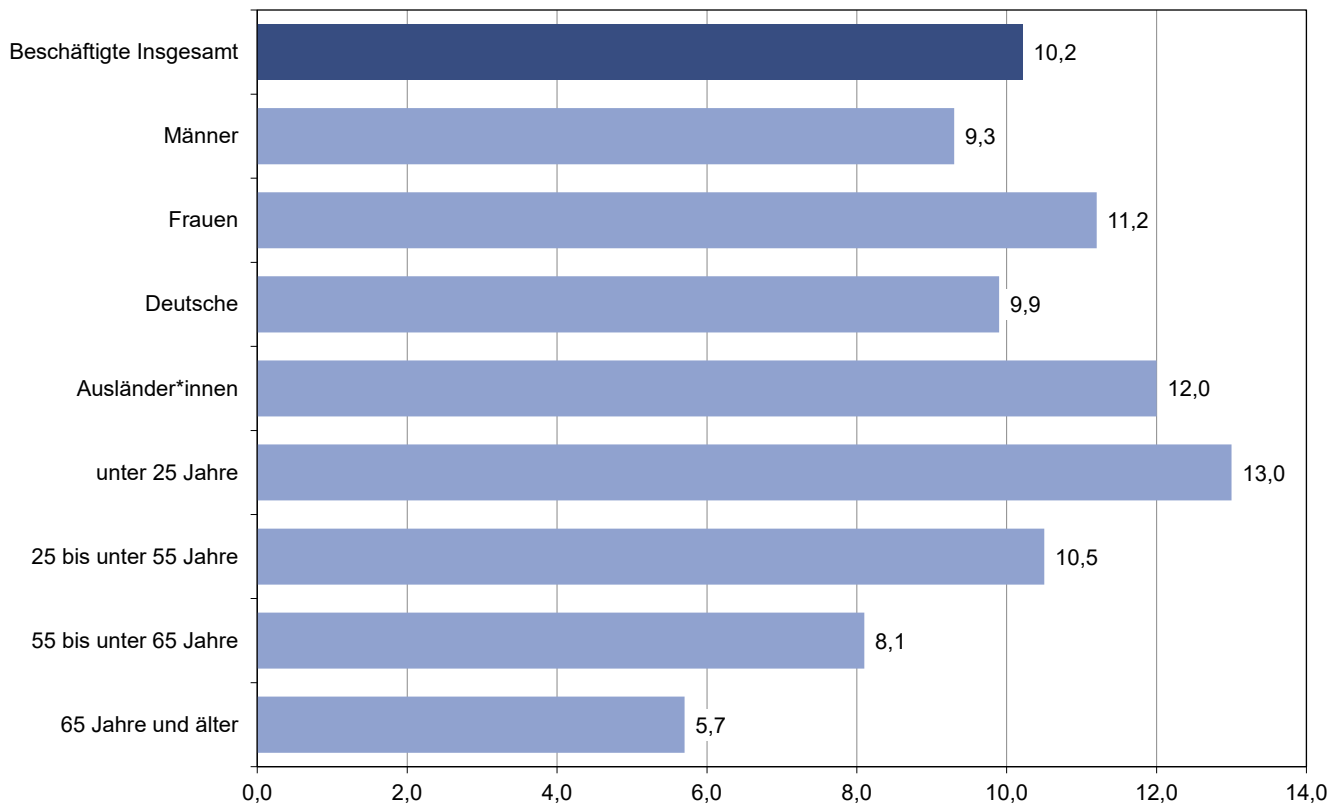


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
 Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Jede(r) zehnte Beschäftigte mit weiterem Beschäftigungsverhältnis

Der Anteil der Mehrfachbeschäftigten an allen Beschäftigten betrug 2022 in Köln rund 10 Prozent (Grafik 4). Am höchsten ist der Anteil bei den jüngeren Mehrfachbeschäftigten unter 25 Jahre (13%) und am niedrigsten bei den älteren Mehrfachbeschäftigten über 65 Jahre (6%). In der mittleren Altersgruppe (25 bis 54 Jahre) ist jede*r Zehnte mehrfachbeschäftigt.³

Grafik 4: Mehrfachbeschäftigte in Köln in ausgewählten Gruppen 2022 - Anteile in %



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Frauen sind häufiger mehrfachbeschäftigt

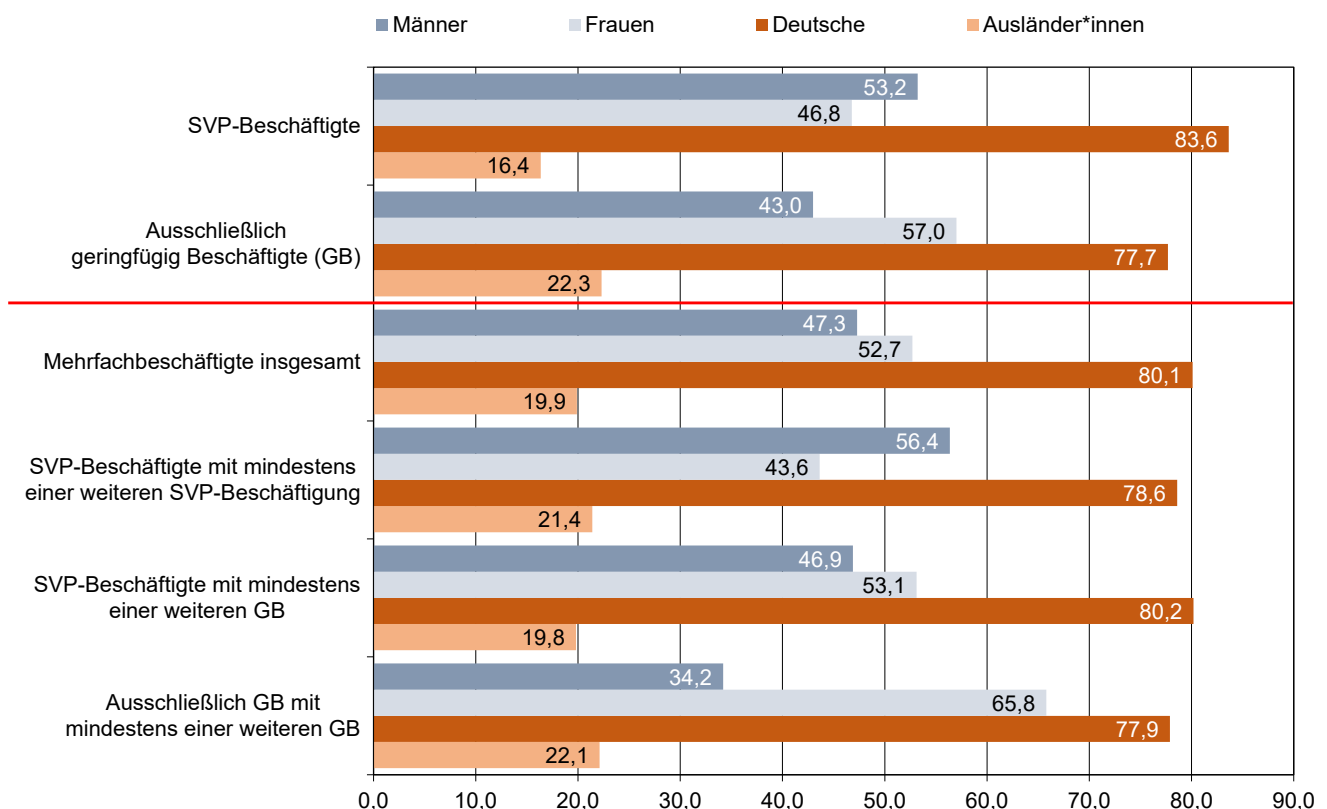
Tendenziell sind Frauen sowohl bei der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung als auch bei der Mehrfachbeschäftigung stärker vertreten: Mit 57 Prozent arbeiten Frauen öfter in ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen als Männer (43%). Im Bereich der Mehrfachbeschäftigung sind Frauen mit 53 Prozent gegenüber Männern (47%) ebenfalls leicht überrepräsentiert (Grafik 5). Auch in Anbetracht der Gruppe aller Frauen liegt deren Mehrfachbeschäftigungsquote bei 11,2 Prozent und damit höher als bei Männern (9,3%; Grafik 4).

³ Bei einer weiteren Differenzierung dieser Altersgruppe ergeben sich folgende Anteile an Mehrfachbeschäftigung: 25 bis unter 35 Jahre: 28,4%, 35 bis unter 45 Jahre: 20,1% und 45 bis unter 55 Jahre: 20,4%).

Männer mit höherem Beschäftigungszuwachs

Anders als bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt, wo die die Beschäftigung von Frauen (+23,6%) im Vergleich zu Männern (+19,8%) von 2013 bis 2022 stärker angestiegen ist (Tabelle 2), hat die Mehrfachbeschäftigung bei Männern (+50,1%) stärker zugenommen als bei Frauen (+38,1%, Tabelle 3). Bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung ist der Zuwachs bei den Männern (+109,9%) deutlich stärker als bei den Frauen (+71,4%).

Grafik 5: Struktur der Beschäftigung in Köln 2022 nach Geschlecht und Nationalität (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Nicht-Deutsche häufiger mit mehreren Jobs

Ausländer*innen sind bei den Mehrfachbeschäftigten (19,9%) und insbesondere den ausschließlich geringfügig Beschäftigten (22,3%) im Vergleich zu ihrem Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt (16,4%) stärker vertreten (Grafik 5). Gemessen an der Gesamtzahl aller Ausländer*innen beziehungsweise Deutschen ist ebenfalls zu erkennen, dass Ausländer*innen einen höheren Anteil an Mehrfachbeschäftigten besitzen als Deutsche (Grafik 4).

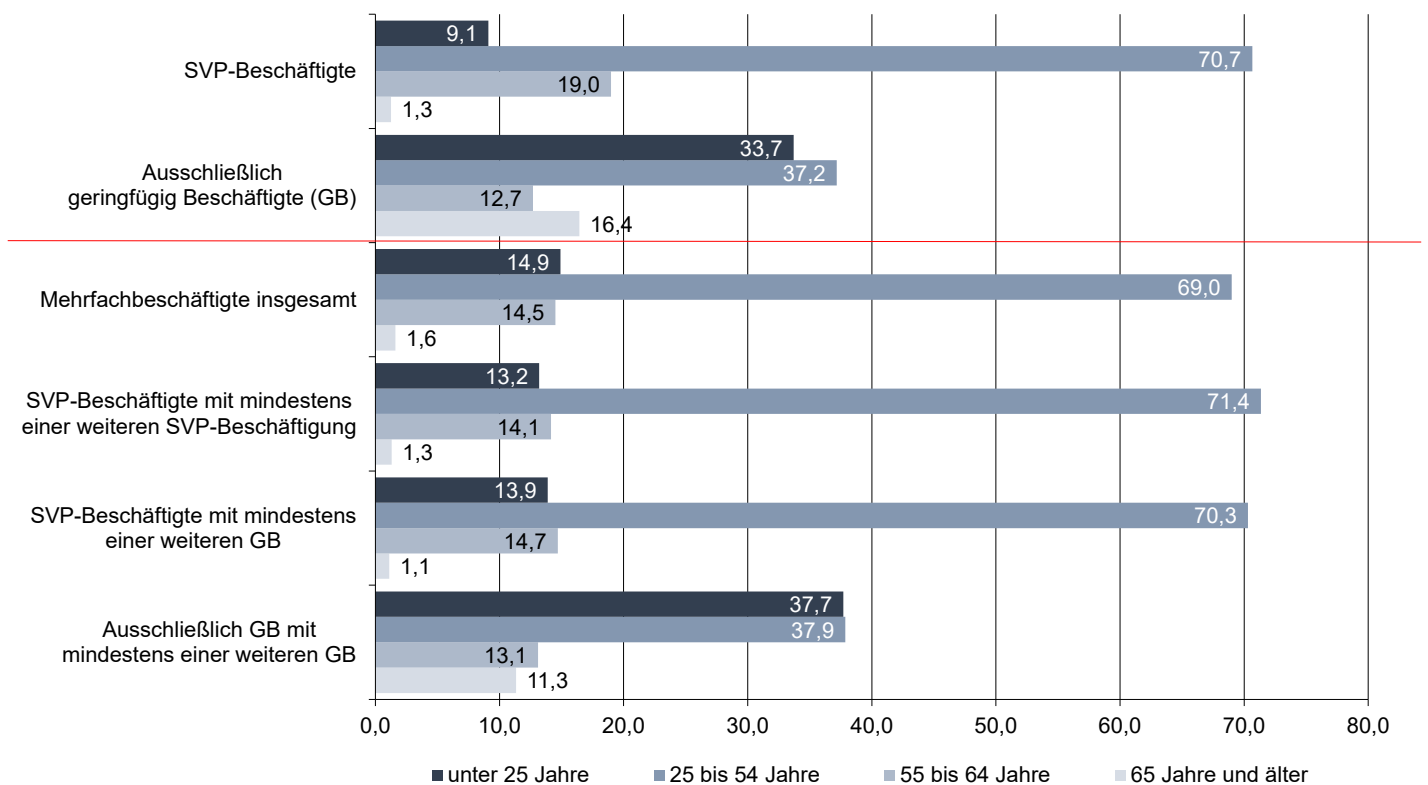
Höherer Zuwachs bei Ausländer*innen

Die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer*innen ist in den letzten zehn Jahren etwa fünfmal so stark angestiegen (+74,5%) wie bei Deutschen (+14,9%, Tabelle 2). Bei ihnen hat auch die Zahl der Mehrfachbeschäftigten mit einem Plus von 110,6 Prozent viel stärker zugenommen als bei Deutschen (+33,1%). Dabei hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung bei Nicht-Deutschen fast verdreifacht (+274,9%, Tabelle 3).

Viele Jüngere arbeiten in mehreren Arbeitsverhältnissen oder in Minijobs

Im Vergleich zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt (9%) arbeiten viele jüngere Beschäftigte unter 25 Jahre in Köln (Grafik 6) in mehreren Arbeitsverhältnissen (15%) oder in ausschließlich geringfügigen Tätigkeiten (34%). Auch gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten in allen Altersgruppen sind unter 25-Jährige stärker von Mehrfachbeschäftigung betroffen (13,0%; Grafik 4).

Grafik 6: Struktur der Beschäftigung in Köln 2022 nach Altersgruppen (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Stärkere Zunahme bei Jüngeren und Älteren

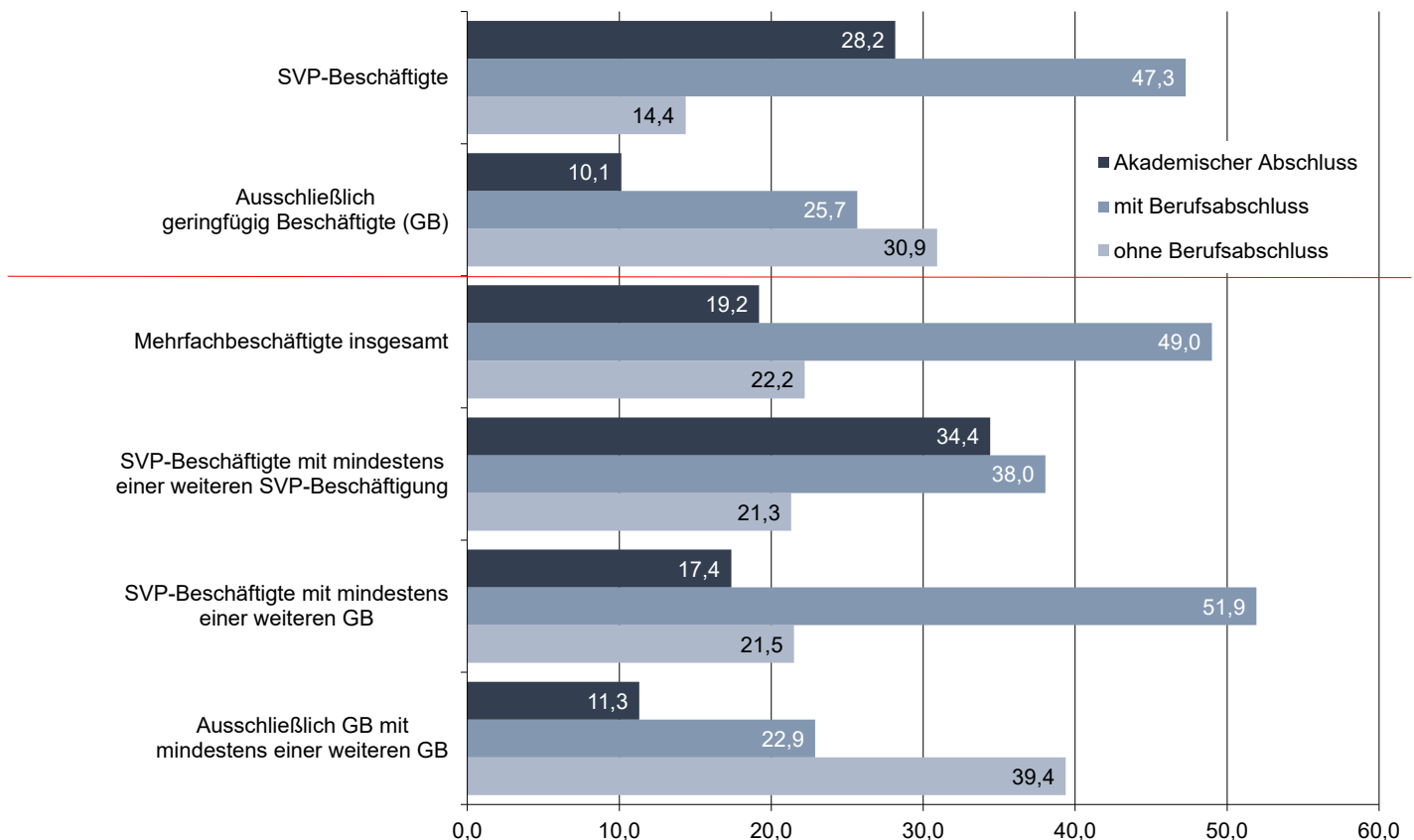
Die Mehrfachbeschäftigung ist bei Jüngeren unter 25 Jahre (+72,6%) und Älteren zwischen 55 und 64 Jahre (+84,2%) stärker angestiegen als in der mittleren Altersgruppe zwischen 25 und 54 Jahre (+31,8%, Tabelle 3). Innerhalb dieser hat sie bei den 25 bis 34-Jährigen (+58,9%) stärker zugenommen als bei den 45- bis 54-Jährigen (+13,8%). Bei den über 65-Jährigen hat sich die Zahl der Mehrfachbeschäftigten sogar um fast verdoppelt (+92,2%).

Mehrfachbeschäftigte besitzen überwiegend einen niedrigeren Ausbildungsgrad

Während bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt rund 28 Prozent über einen akademischen Berufsabschluss verfügen, ist es bei den Mehrfachbeschäftigten nur etwa jede*r Fünfte (19%) und bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten nur jede*r Zehnte (10,1%). Ebenso besitzen bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt 14 Prozent überhaupt keinen Berufsabschluss, während es bei den Mehrfachbeschäftigten mit 22 Prozent und vor allem bei den ausschließlich geringfügig Beschäftigten mit 31 Prozent deutlich mehr sind.

Im Bereich der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung verfügt lediglich rund ein Viertel der Beschäftigten über einen Berufsabschluss. Auch bei den Mehrfachbeschäftigten besitzt nur etwa jede(r) vierte Arbeitnehmer*in mit mehreren Mini-Jobs eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Grafik 7: Struktur der Beschäftigung in Köln 2022 nach Qualifikation (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Frauen mit zusätzlichem Minijob sind im Hauptjob häufiger teilzeitbeschäftigt als Männer

Drei Viertel der mehrfachbeschäftigten Männer (20 900 Personen oder 76%) üben ihren Nebenjob neben einer sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung aus (Tabelle 4). Bei den mehrfachbeschäftigten Frauen ist jede Zweite im Hauptjob in Teilzeit tätig (16 100 oder 52%).

Ähnlich sind die geschlechtsspezifischen Relationen von Voll- und Teilzeit bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit mindestens einer weiteren sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung. Auch in diesem Bereich besitzen knapp drei Viertel der männlichen Vollzeitbeschäftigten und gut jede zweite weibliche Teilzeitbeschäftigte zusätzlich eine weitere sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung.

Insgesamt haben knapp acht Prozent der vollzeitbeschäftigten Männer und mehr als neun Prozent der vollzeitbeschäftigten Frauen einen geringfügig entlohten Minijob als Nebenbeschäftigung.

Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Mehrfachbeschäftigte nach Arbeitszeit in Köln 2022

Merkmale	SVP-Beschäftigte		Mehrfachbeschäftigte				Anteil	
			SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren geringfügigen Beschäftigung		SVP-Beschäftigte mit mindestens einer weiteren SVP-Beschäftigung	SVP-Beschäftigte mit mindestens einer zusätzlichen geringfügigen Beschäftigung
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Insgesamt	606 633	100,0	8 914	100,0	58 687	100,0	1,5	9,7
Vollzeit	427 256	70,4	5 494	61,6	35 907	61,2	1,3	8,4
Teilzeit	179 377	29,6	3 420	38,4	22 780	38,8	1,9	12,7
Männlich	322 870	53,2	5 025	56,4	27 517	46,9	1,6	8,5
Vollzeit	267 570	82,9	3 698	73,6	20 875	75,9	1,4	7,8
Teilzeit	55 300	17,1	1 327	26,4	6 642	24,1	2,4	12,0
Weiblich	283 763	46,8	3 889	43,6	31 170	53,1	1,4	11,0
Vollzeit	159 686	56,3	1 796	46,2	15 032	48,2	1,1	9,4
Teilzeit	124 077	43,7	2 093	53,8	16 138	51,8	1,7	13,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Mehrfachbeschäftigte im Hauptberuf sind häufig im Dienstleistungssektor tätig

Die Mehrfachbeschäftigung ist im Bereich der Dienstleistungsberufe besonders ausgeprägt und damit sind die meisten Mehrfachbeschäftigten in Köln in ihrer Haupttätigkeit in diesen Berufsbereichen angestellt (Tabelle 5):

1. Unternehmensführung und -organisation (9 500 Personen oder 14,4%)
In diesem Berufsbereich sind beispielsweise Büro- und Sekretariatskräfte von Mehrfachbeschäftigung betroffen.
2. Unternehmensbezogene Dienstleistungen (8 400 Personen oder 12,7%)
Den höchsten Anteil mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen besitzen mit Blick auf die Berufshauptgruppen die Reinigungsberufe, die zu den unternehmensbezogenen Dienstleistungen zählen: Knapp ein Drittel der dortigen Beschäftigten ist in mehreren Beschäftigungsverhältnissen angestellt (Grafik 8).

Aber auch in den Bereichen

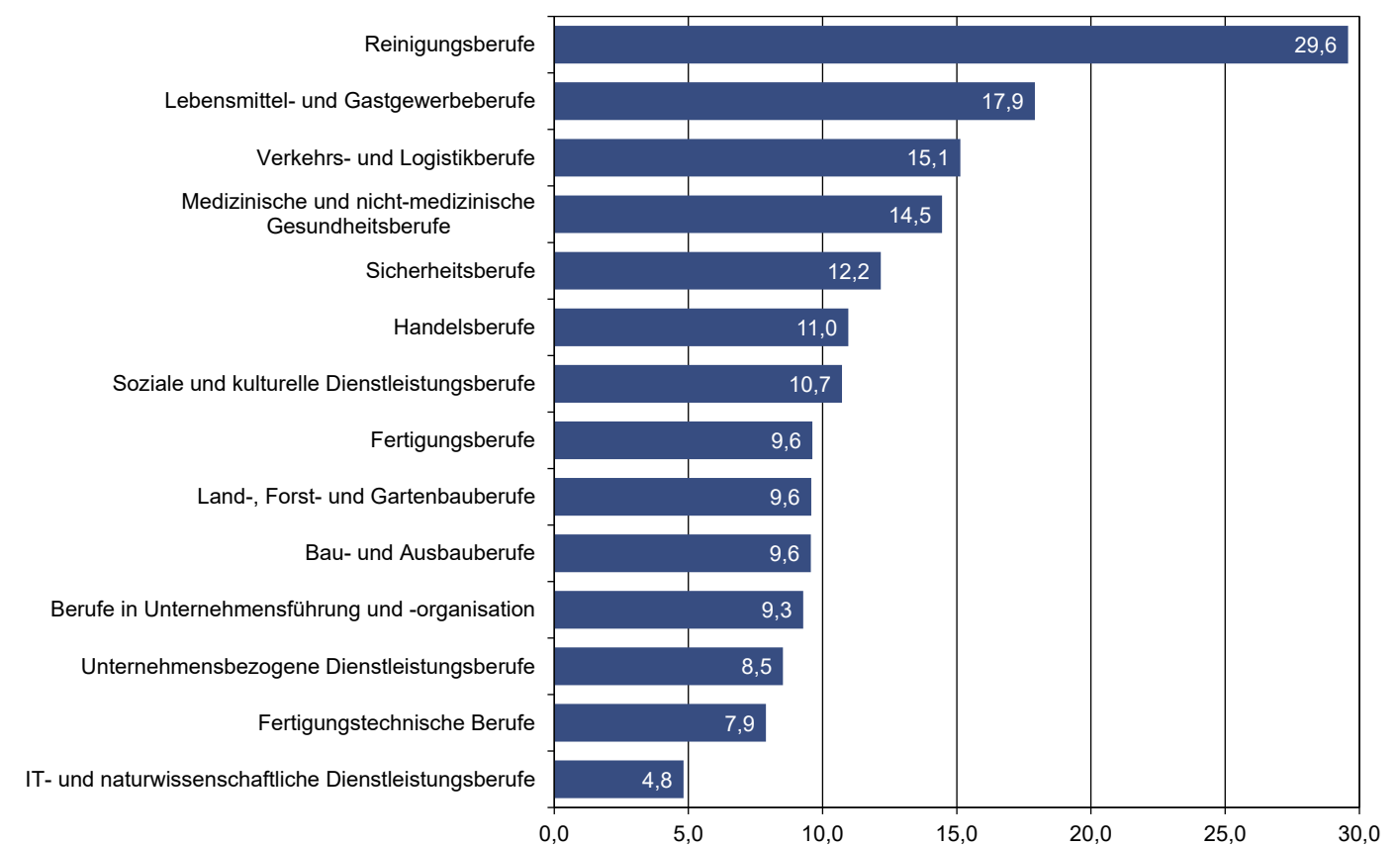
3. Verkehr und Logistik (7 800 Personen oder 11,8%) sowie
4. Gesundheit (7 700 Personen oder 11,7%) gibt es viele Mehrfachbeschäftigte.

Tabelle 5: Struktur der Beschäftigung in Köln 2022 – Berufshauptgruppen nach Klassifikation der Berufe (KldB 2010)

Berufshauptgruppe (KldB 2010)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	Insgesamt	in %	Mehrfachbeschäftigte		
			Zahl	in %	relativer Anteil in %
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	102 600	16,9	9 516	14,4	9,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	98 159	16,2	8 366	12,7	8,5
Verkehrs- und Logistikberufe	51 442	8,5	7 783	11,8	15,1
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	53 363	8,8	7 713	11,7	14,5
Handelsberufe	55 440	9,1	6 077	9,2	11,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	55 536	9,2	5 956	9,0	10,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	30 756	5,1	5 507	8,3	17,9
Reinigungsberufe	12 872	2,1	3 807	5,8	29,6
Fertigungstechnische Berufe	45 657	7,5	3 602	5,5	7,9
Bau- und Ausbauberufe	26 420	4,4	2 526	3,8	9,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	38 494	6,3	1 855	2,8	4,8
Fertigungsberufe	17 535	2,9	1 687	2,6	9,6
Sicherheitsberufe	10 349	1,7	1 259	1,9	12,2
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	3 802	0,6	364	0,6	9,6
Insgesamt	606 633	100,0	66 064	100,0	10,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Grafik 8: Mehrfachbeschäftigte in Köln nach Berufshauptgruppen 2022 – Anteile an allen Beschäftigten



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;
 Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Nebentätigkeit oftmals im Tätigkeitsbereich des Hauptberufs

Es gibt Mehrfachbeschäftigte, die üben ihre geringfügige Tätigkeit zu großen Teilen im Beruf ihrer Haupttätigkeit aus: So sind Arbeitnehmer*innen in den Reinigungsberufen nicht nur oft mehrfachbeschäftigt, sondern sie üben zu 70 Prozent als Nebentätigkeit den gleichen Beruf aus (Tabelle 6). Auch im Bereich der medizinischen und nicht-medizinischen Gesundheitsberufe ist jede(r) Zweite bei seiner (ihrer) Nebentätigkeit im gleichen Beruf beschäftigt. Andererseits kann die geringfügig entlohnte Nebentätigkeit von der Haupttätigkeit durchaus verschieden sein.

Tabelle 6: Haupt- und Nebentätigkeit von Mehrfachbeschäftigten nach Berufshauptgruppen 2022

Sozialversicherungspflichtige Haupttätigkeit	Geringfügig entlohnte Nebentätigkeit	Zahl	in %
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	3 271	47,4
	Reinigungsberufe	719	10,4
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	689	10,0
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	681	9,9
	Handelsberufe	427	6,2
	Sonstige Berufe	1 113	16,1
Insgesamt		6 900	100,0
Handelsberufe	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1 086	19,8
	Handelsberufe	1 021	18,6
	Reinigungsberufe	927	16,9
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	693	12,6
	Verkehrs- und Logistikberufe	553	10,1
	Sonstige Berufe	1 211	22,1
Insgesamt		5 491	100,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1 081	15,1
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1 226	17,1
	Handelsberufe	781	10,9
	Verkehrs- und Logistikberufe	482	6,7
	Reinigungsberufe	468	6,5
	Sonstige Berufe	3 136	43,7
Insgesamt		7 174	100,0
Verkehrs- und Logistikberufe	Verkehrs- und Logistikberufe	1 789	27,1
	Reinigungsberufe	1 601	24,2
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	929	14,1
	Handelsberufe	591	8,9
	Bau- und Ausbauberufe	399	6,0
	Sonstige Berufe	1 303	19,7
Insgesamt		6 612	100,0
Reinigungsberufe	Reinigungsberufe	2 510	70,0
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	245	6,8
	Verkehrs- und Logistikberufe	139	3,9
	Handelsberufe	97	2,7
	Bau- und Ausbauberufe	87	2,4
	Sonstige Berufe	508	14,2
Insgesamt		3 586	100,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Mehrfachbeschäftigte verdienen niedrigere Bruttoarbeitsentgelte

Der Vergleich der durchschnittlichen Bruttomonatsarbeitsentgelte von ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Nebenjob gibt einen Hinweis darauf, dass die Aufnahme einer Nebentätigkeit vor allem finanzielle Gründe hat.

Tabelle 7: Monatliche Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit am 31.12.2021 (Einkünfte allein aus der Haupttätigkeit in Vollzeit)

Berufshauptgruppe (KldB 2010)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Vollzeit)				
	Insgesamt (ohne Nebenjob)	Entgeltmedian in Euro (ohne Nebenjob)	mit Nebenjob (mehrfach)	Entgeltmedian in Euro (mit Nebenjob)	Differenz im Median in %
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	64 400	4 546	4 529	3 470	-23,7
Verkehrs- und Logistikberufe	31 969	2 973	4 102	2 901	-2,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	61 719	4 821	3 845	3 665	-24,0
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	24 007	3 670	3 185	3 251	-11,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	13 811	2 181	2 585	2 105	-3,5
Fertigungstechnische Berufe	36 644	4 581	2 553	3 815	-16,7
Handelsberufe	30 854	3 877	2 500	3 050	-21,3
Bau- und Ausbauberufe	19 401	3 604	1 689	3 380	-6,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	23 221	4 041	1 533	3 311	-18,1
Fertigungsberufe	13 080	3 395	1 218	3 106	-8,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	29 904	5 398	1 087	4 493	-16,8
Reinigungsberufe	2 737	2 195	753	2 121	-3,4
Sicherheitsberufe	6 462	3 309	742	3 020	-8,7
Insgesamt	360 821	4 075	30 568	3 226	-20,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Eigene Berechnungen)

Demnach verdienen sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte mit einer Nebentätigkeit egal welcher Art im Median⁴ mit 3 226 Euro in ihrer Haupttätigkeit⁵ insgesamt betrachtet 20,8 Prozent weniger als der Durchschnitt aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten⁶ mit ausschließlich nur einem Vollzeitjob am Arbeitsort Köln (Tabelle 7).

Auch in allen betrachteten Berufshauptgruppen verdienen Beschäftigte in Vollzeit mit einem weiteren Job im Median ein geringeres Arbeitseinkommen aus Ihrer Hauptbeschäftigung als ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit nur einem Job. Hierbei sind überdurchschnittliche Einkommensdifferenzen analog der Anteile an Mehrfachbeschäftigten bei den Unternehmensbezogenen Dienstleistungsberufen (-24,0%), Berufen in Unternehmensführung und -organisation (-23,7%) sowie Handelsberufen (-21,3%) zu beobachten. Hier scheint es innerhalb der Beschäftigten einer Berufshauptgruppe größere Differenzen zwischen den konkreten Berufen und ihrer Bezahlung zu geben.

Bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Nebenjob liegen innerhalb der Gruppe unterdurchschnittliche Entgeltmediane bei Lebensmittel- und Gastgewerbeberufen (2 105 €), Reinigungsberufen (2 121 €), Verkehrs- und Logistikberufen (2 901 €), Sicherheitsberufen (3 020 €), Handelsberufen (3 050 €) und Fertigungsberufen (3 106 €) vor. In diesen Berufshauptgruppen sind die Verdienste aus dem Hauptjob in Vollzeit grundsätzlich niedrig, das heißt sie variieren nicht so stark innerhalb einer Gruppe, denn Beschäftigte mit Nebenjob erzielen ein nur leicht niedrigeres Lohnniveau aus ihrem Vollzeitjob als Beschäftigte ohne Nebenjob.

⁴ Ergebnisse zu den Bruttomonatsentgelten liegen klassifiziert in 100-Euro-Schritten vor. Ein geeignetes Mittel, um die Streuung der Entgelte zu charakterisieren, sind Quantile. Der Median ist das 50%-Quantil, also der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt (Zentralwert). Gegenüber dem arithmetischen Mittel hat er vor allem den Vorteil, dass er gegenüber sogenannten Ausreißern unempfindlich ist, also gegenüber Werten, die extrem von anderen Werten abweichen.

⁵ Die Angaben zu den Bruttomonatsentgelten der Mehrfachbeschäftigten beziehen sich ausschließlich auf die Einkünfte aus der Haupttätigkeit in Vollzeit. Die Nebeneinkünfte sind daher nicht in den Medianen enthalten.

⁶ Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit stellt ausschließlich die Bruttomonatsentgelte für die Kerngruppe der Vollzeitbeschäftigten zur Verfügung, die ein Marktentgelt erzielen.

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

E-Mail: statistik@stadt-koeln.de

www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ISSN 2192-9726 © Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Quellenangabe

13/15/0/08.2023